

## 2. Sind die Menschen gut oder sogar sehr gut?

### Unbiblische Selbstverwirklichung ist das Gegenteil von Gehorsam Gott gegenüber

Das humanistische Weltbild der Neuzeit durchsetzt mittels Psychologie und Philosophie den biblischen Glauben an Jesus, indem uns vorgemacht wird, die Menschen könnten in ihrem Wesen vor Gott bestehen und seien in seinen Augen nicht nur gut, sondern sogar sehr gut.

Der hinter diesem Denken stehende unbiblische Geist der Selbstverwirklichung hasst jegliche Form von Unterordnung und Dienst an Gott, sondern stellt den Menschen selbst in das Zentrum der Aufmerksamkeit. Jesus betonte aber stets, dass sein eigener Lebenssinn darin besteht, den Willen des himmlischen Vaters zu tun. Er fordert uns auch in seinem Wort immer wieder dazu auf, ihm nachzufolgen, indem wir seine Rede nicht allein hören, sondern sie auch befolgen :[Joh. 4,34](#); [Mt. 7,21](#); [Mt. 7,24](#); [Lk. 8,21](#):. (HFA)

#### Joh. 4,34

**Aber Jesus erklärte ihnen: »Ich lebe davon, dass ich Gottes Willen erfülle und sein Werk zu Ende führe. Dazu hat er mich in diese Welt gesandt.**

#### Mt. 7,21

**»Nicht wer mich dauernd ›Herr‹ nennt, wird in Gottes himmlisches Reich kommen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.**

#### Mt. 7,24

**»Wer nun auf das hört, was ich gesagt habe, und danach handelt, der ist klug. Man kann ihn mit einem Mann vergleichen, der sein Haus auf felsigen Grund baut.**

#### Lk. 8,21

**Aber Jesus antwortete: »Meine Mutter und meine Geschwister – das sind alle, die Gottes Botschaft hören und danach leben.«**

Wer an **die Stelle** des Gehorsams und der Unterordnung unter Gott eine persönliche Beziehung zu "Jesus" setzt, kann gemäß [Joh. 7,17](#) als ein Irrlehrer identifiziert werden und laut [Mt. 7,21](#) nützt ihm sein lauter Lobpreis mit den Worten "Herr, Herr!" überhaupt nichts. (HFA)

#### Mt. 7,21

**Wer bereit ist, Gottes Willen zu tun, der wird erkennen, ob diese Worte von Gott kommen oder ob es meine eigenen Gedanken sind.**

Wer sich nicht fügen will, der ist kein Kind Gottes, selbst wenn er Gottes Botschaft hört oder sie sogar predigt. Weder erkennt er Jesu Worte als göttlich an, noch spricht er selbst die Wahrheit, selbst wenn seine eigenen Ausführungen logisch durchdacht, fromm und biblisch klingen.

Wieso hört man in christlichen Kreisen so oft, dass wir eine "**Beziehung**" zu Jesus haben sollen? Dieser Begriff kommt nirgends in der Bibel vor! (In 1.Mose 1,27 steht lediglich geschrieben, dass der Mensch im Bild Gottes geschaffen wurde. Hier steht nichts davon, dass wir dazu bestimmt sind, "**Gesprächspartner**" Gottes" zu sein.)

Natürlich ist der Schlüssel zum lebendigen Glauben an Gott sehr wohl eine persönliche Beziehung zu ihm. Wenn sie fehlte, würde es nur um ein Sklave-Herr-Verhältnis gehen und nicht um eine Kindschaft ihm gegenüber. Allerdings sollte der Gehorsam Gott gegenüber nicht auf Kosten einer reinen Beziehung gehen.

### **Unser Tun muss allein auf Gott ausgerichtet sein, denn ihm gebührt alle Ehre**

Hingegen lesen wir sowohl im AT, als auch im NT hundertfach, dass wir Gott gehorsam sein sollen, d. h. uns ihm unterzuordnen zu haben. Alle unsere Gaben sind uns gegeben, damit wir Gott gehorchen und dienen können, wie z. B. das Gleichnis von den geborgten Talenten zeigt :[Mt. 25,14-30](#):, denn es geht im Glaubensleben stets darum, den Gott-Vater zu ehren und ihn zu verherrlichen, ihn groß zu machen :[1.Tim. 1,17](#); [Joh. 7,18](#); [Joh. 5,44](#); [Joh. 12,43](#):. Dies geschieht in erster Linie durch unser **Tun** und **nicht** durch unsere **Worte**, die wir an Gott richten, wie [Mt. 21,28-32](#) zeigt. (Das gute Tun ist bei den Humanisten zwar auch sehr wichtig, aber ihnen geht es nicht darum, Gott zu ehren.) (HFA)

**1.Tim. 1,17**

**Gott aber, dem ewigen König, der unsterblich und unsichtbar ist, dem alleinigen Gott gebühren Lob und Ehre in alle Ewigkeit. Amen!**

**Joh. 7,18**

**Wer seine eigene Lehre verbreitet, dem geht es um das eigene Ansehen.**

**Wer aber Anerkennung und Ehre für den sucht, der ihn gesandt hat, der ist vertrauenswürdig und hegt keine falschen Absichten.**

**Joh. 5,44**

**Kein Wunder, dass ihr nicht glauben könnt! Denn ihr seid doch nur darauf aus, voreinander etwas zu gelten. Aber euch ist völlig gleichgültig, ob ihr vor dem einzigen Gott bestehen könnt.**

**Joh. 12,43**

**Ihnen bedeutete die Anerkennung der Menschen mehr als das Ansehen bei Gott.**

### **Eine Beziehung zu Gott, ohne Gehorsam zu ihm ist ein Irrweg**

Wer um sich selbst kreist, sucht seine eigene Herrlichkeit und nicht die Ehre Gottes. Er entlarvt sich in seinem Tun als ein Kind Satans :[Joh.8,44](#):, dessen Ursünden Stolz, Überheblichkeit und die Minderung der Ehre Gottes waren :[Jes. 14,13+14](#):. Der Geist der gottlosen Selbstverwirklichung und Selbstverherrlichung des Menschen ist dieser gegen Gott gerichtete Anti-Geist des Feindes und es war die Urlüge der Schlange im Garten Eden, zu behaupten, Gott wolle uns durch seine Gebote klein halten und uns daran hindern, uns selbst zu verwirklichen, um dadurch Gott Ehre zu geben.

Es ist der diabolische Geist der Schlange, welcher "Beziehung" **an die Stelle** von **Gehorsam** setzt. Wer Gott nicht gehorchen will und ihm nicht die Ehre gibt, der hat keine Beziehung zu ihm, sondern ist ein falscher Lehrer, der dem Humanismus und nicht Gott dient.

**Niemand kann vor Gottes Heiligkeit bestehen, denn er unterscheidet zwischen Sündern und solchen, die ihn ehren**

Wie können solche Menschen nur behaupten, dass Gott jeden Menschen vorbehaltlos liebt, wenn uns die Bibel doch ganz klar sagt, dass alle Menschen von ihrer Grundveranlagung her Sünder sind und deshalb angesichts der Heiligkeit Gottes **nicht** vor ihm bestehen können und folglich verloren sind :[Röm. 3,9-20](#):? (HFA)

**Röm. 3,9**

**Haben wir Juden nun irgendeinen Vorzug vor den anderen Menschen? Ich sage: Nein, ganz und gar nicht! Denn eben habe ich bewiesen, dass alle Menschen – ob Juden oder Nichtjuden – unter der Herrschaft der Sünde leben.**

Röm. 3,10

**Dasselbe sagt schon die Heilige Schrift: »Es gibt keinen, auch nicht einen Einzigen, der ohne Sünde ist.**

Röm. 3,11

**Es gibt keinen, der einsichtig ist und nach Gott fragt.**

Röm. 3,12

**Alle haben sich von ihm abgewandt und sind dadurch für Gott unbrauchbar geworden. Da ist wirklich keiner, der Gutes tut, kein Einziger.**

Röm. 3,13

**Ihre Worte bringen Tod und Verderben. Durch und durch verlogen ist all ihr Reden, und was über ihre Lippen kommt, ist bössartig und todbringend wie Schlangengift.**

Röm. 3,14

**Ihr Mund ist voller Flüche und Gehässigkeiten.**

Röm. 3,15

**Sie sind schnell bereit, Blut zu vergießen.**

Röm. 3,16

**Sie hinterlassen eine Spur der Verwüstung und des Elends.**

Röm. 3,17

**Den Weg zum Frieden kennen sie nicht,**

Röm. 3,18

**denn sie haben keine Ehrfurcht vor Gott.«**

Röm. 3,19

**So steht es in Gottes Gesetz, und wir wissen: Das Gesetz gilt gerade für die, denen es gegeben wurde. Deshalb kann sich keiner herausreden. Alle Menschen auf der Welt sind vor Gott schuldig.**

Röm. 3,20

**Denn kein Mensch wird jemals vor Gott bestehen, indem er die Gebote erfüllt. Das Gesetz zeigt uns vielmehr unsere Sünde auf.**

Welch ein falscher Geist steht hinter einem Denken, in welchem die biblische Wahrheit auf den Kopf gestellt wird, sodass Gott in seiner Liebe keinen Unterschied macht und alle Gebete erhört, selbst die der Sünder, obwohl uns Jesus in [Joh. 9,31](#) das genaue Gegenteil sagt? (HFA)

**Joh. 9,31**

**Wir wissen doch alle, dass Gott die Gebete der Sünder nicht erhört. Aber wer Gott ehrt und nach seinem Willen lebt, den erhört er.**

## Die Bibel lehrt, dass alle Menschen sündhaft und böse sind

Welcher Geist kommt heute oftmals aus den Mündern und Medien u. a. sogenannter christlicher Professoren, die das Wort der Bibel dermaßen schamlos in sein Gegenteil verkehren, also die 100-fach bezeugte Wahrheit über das innere Wesen des Menschen so sehr missachten :[Hiob 15,14-16](#); [Pred. 7,20](#); [Ps. 14,2+3](#); ([Ps. 53,2+5](#)); [Jer. 4,22](#); [1.Mose 6,12](#); [Jes. 53,6](#); [Röm. 5,12](#):? (HFA)

### Hiob 15,14

**Welcher Mensch ist wirklich schuldlos, wer kann vor Gott bestehen?**

### Hiob 15,15

**Selbst seinen Engeln vertraut Gott nicht, in seinen Augen ist sogar der Himmel unvollkommen.**

### Hiob 15,16

**Wie viel mehr die Menschen: Abscheulich und verdorben sind sie, am Unrecht trinken sie sich satt, als wäre es Wasser!**

### Pred. 7,20

**Doch es ist kein Mensch auf der Erde so gottesfürchtig, dass er nur Gutes tut und niemals sündigt.**

### Ps. 14,2

**Der HERR schaut vom Himmel auf die Menschen. Er will sehen, ob es wenigstens einen gibt, der einsichtig ist und nach ihm fragt.**

### Ps. 14,3

**Aber alle haben sich von ihm abgewandt und sind nun verdorben, einer wie der andere. Da ist wirklich keiner, der Gutes tut, nicht ein Einziger!**

### Jer. 4,22

**Der Herr spricht: »Mein Volk ist töricht und verbohrt, sie wollen mich nicht kennen. Sie sind wie unverständige und dumme Kinder. Böses zu tun, damit kennen sie sich aus, aber wie man Gutes tut, das wissen sie nicht!«**

### 1.Mose 6,12

**Wohin Gott auch sah: Überall herrschte Unrecht, denn die Menschen waren alle vom rechten Weg abgekommen.**

### Jes. 53,6

**Wir alle irrten umher wie Schafe, die sich verlaufen haben; jeder ging seinen eigenen Weg. Der HERR aber lud alle unsere Schuld auf ihn.**

### Röm. 5,12

**Durch einen einzigen Menschen, nämlich durch Adam, ist die Sünde in die Welt gekommen und als Folge davon der Tod. Nun sind alle Menschen dem Tod ausgeliefert, denn alle haben auch selbst gesündigt.**

## Die Sünde trennt uns von Gott

Böse und faule Menschen liebt Gott nicht, sondern er wirft sie in die Hölle :[Mt. 25,30](#):. Selbst solche, die von ihm ursprünglich erwählt wurden, verwirft er, wenn sie nicht an die göttliche Autorität Jesu glauben wollen :[Mt. 8,12](#): und sich einbilden, ohne das Gnadengeschenk des Opfers Jesu in den Himmel gelangen zu können :[Mt. 22,13+14](#):. (HFA)

### Mt. 25,30

**Und jetzt werft diesen Nichtsnutz hinaus in die tiefste Finsternis, wo es nur noch Heulen und ohnmächtiges Jammern gibt!«**

**Mt. 8,12**

**Aber die ursprünglich für Gottes Reich bestimmt waren, werden in die tiefste Finsternis hinausgestoßen, wo es nur noch Heulen und ohnmächtiges Jammern gibt.«**

**Mt. 22,13**

**Da befahl der König seinen Knechten: »Fesselt ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in die tiefste Finsternis, wo es nur noch Heulen und ohnmächtiges Jammern gibt!«**

**Mt. 22,14**

**Denn viele sind eingeladen, aber nur wenige sind auserwählt.«**

### **Der Humanismus widerspricht der Tatsache der Sündhaftigkeit des Menschen**

Welche eine Anmaßung bringen manche Leute angesichts dieser erdrückenden Last von **biblischen Beweisen** für die grundsätzliche Verderbtheit der Menschen auf, wenn sie behaupten, dass das Werturteil Gottes, "der Mensch sei immer noch sehr gut im Sinne der Schöpfungsgeschichte" nirgends in der Bibel rückgängig gemacht wurde? Welcher Geist steht hinter einer solch offensichtlichen Lüge?

Wird diese Vermessenheit Gott gegenüber dadurch gerechtfertigt, dass die "böse" Sicht auf das doch angeblich so gute Wesen des Menschen von den meisten Theologen heute für eine Fehlentwicklung im Christentum gehalten wird, welche in einer missverstandenen Sündenlehre wurzelt?

Ist es in Wirklichkeit nicht andersherum? Nennen diese "Theo-lügner" nicht die klaren und guten, weil göttlichen Aussagen der Bibel böse und sehen das offensichtliche Wort Gottes als eine Fehlentwicklung an?

Die Wahrheit Jesu ist aber älter und beständiger als die neuen "Erkenntnisse" der tatsächlich fehlgeleiteten sogenannten "Theologen". Nicht die Sicht Gottes ist böse, sondern der Mensch.

### **Der Mensch ist nicht mehr so, wie er ursprünglich von Gott gemacht wurde**

Wer behauptet, dass sich nach dem Sündenfall im Garten Eden der Stand des Menschen nicht geändert habe, sondern dieser weiterhin sehr "gut" sei, ebenso, wie ihn Gott erschuf, ist ein unbiblicher Lehrer und man muss vor ihm öffentlich warnen. Im gesamten Wort Gottes ist es eindeutig, dass die Menschen nicht mehr im Ebenbild des Schöpfers sind. Es ist ein schlechter Witz, wenn gesagt wird, die Bibel rede durchgängig groß vom Menschen und das Werturteil des "guten Menschen im Sinne der Schöpfungsgeschichte" sei in der Bibel nirgends rückgängig gemacht worden. Im Wort Gottes wird es nach Eden hundertfach negiert und der Sündenfall ereignete sich erst **nach** der Erschaffung des Menschen. Es ist also jetzt nicht maßgeblich, wie großartig der Mensch **ursprünglich gemacht** war :[Ps. 8,4-6](#); [Ps. 139,14](#):

### **Weil Jesus sagt, dass es keinen einzigen guten Menschen gibt, ist der Humanismus eine diabolische Lüge**

Es gibt nur einen einzigen guten Menschen, nämlich den Mensch gewordenen Gott: Jesus Christus. Alle anderen dürften eigentlich nicht "gut" genannt werden, weil

ihnen die Heiligkeit Gottes fehlt. Wer **Jesus** "gut" nennt, sollte deshalb wissen, dass er ihn dann auch als den **allein guten Gott** anerkennt :[Lk. 18,19](#):. (HFA)

### **Lk. 18,19**

**Jesus entgegnete: »Weshalb nennst du mich gut? Es gibt nur einen, der gut ist, und das ist Gott.**

Aus dem Mund Jesu hören wir also, dass es den "guten Menschen" grundsätzlich **nicht** gibt, und manche "Lehrer" behaupten glatt das Gegenteil davon? Können solche "*Gutmenschen*" wirklich Vertreter des Wortes Gottes sein, wenn sie den Gegensatz der Lehre Jesu künden, welcher doch Gott in Person ist? Wessen Gottes Wort lehren sie dann, wenn sie die Botschaft Jesu nicht annehmen? Wer ist der "Theos" dieser "Theologen" :[Joh. 12,48](#); [Joh. 8,44-47](#):? (HFA)

### **Joh. 12,48**

**Wer mich ablehnt und nicht nach meiner Botschaft lebt, der hat schon seinen Richter gefunden: Was ich verkündet habe, wird ihn am Tag des Gerichts verurteilen.**

### **Joh. 8,44**

**Denn ihr seid Kinder des Teufels. Und deshalb tut ihr bereitwillig das, was euer Vater wünscht. Der war schon von Anfang an ein Mörder und stand nie auf der Seite der Wahrheit, denn sie ist ihm völlig fremd. Sein ganzes Wesen ist Lüge, er ist der Lügner schlechthin – ja, der Vater jeder Lüge.**

### **Joh. 8,45**

**Mir aber glaubt ihr nicht, weil ich die Wahrheit sage.**

### **Joh. 8,46**

**Oder kann mir einer von euch auch nur eine einzige Sünde nachweisen? Wenn ich euch die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir dann nicht?**

### **Joh. 8,47**

**Wer Gott zum Vater hat, der hört auf das, was Gott sagt. Ihr aber habt Gott nicht zum Vater, und deshalb hört ihr auch seine Worte nicht.«**

## **Die im Fleisch wohnende Sünde macht das böse Wesen des Menschen aus**

Aber impliziert nicht die Freiheit des Menschen, dass er doch nicht gänzlich böse ist, weil er sich ja gegen die Sünde entscheiden kann, also in ihm auch eine gute Seite stecken muss, nämlich die ursprüngliche Vollkommenheit, in welcher er geschaffen wurde?

Ist nicht Kain ein wichtiges Beispiel hierfür, da er ja die Wahl gehabt hätte, "fromm" zu bleiben und der Sünde den Einlass zu verwehren :[1.Mose 4,6+7](#):? Der springende Punkt hierbei ist, dass im Fleisch der Menschen, und zwar **aller** Menschen, nichts Gutes wohnt :[Röm. 7,18](#):. (HFA)

### **Röm. 7,18**

**Ich weiß wohl, dass in mir nichts Gutes wohnt. Zwar habe ich durchaus den Wunsch, das Gute zu tun, aber es fehlt mir die Kraft dazu.**

Im Menschen befindet sich nämlich seit dem Sündenfall die Verfehlungsmacht Satans und genau diese macht sein **grundsätzlich böses** Wesen aus, denn gemäß [Röm. 7,19-25](#) konnte selbst ein so vorbildlicher Christ wie Paulus dieses an

ihm haftende Übel nicht durch eigene Anstrengung überwinden, sondern wurde von der Sünde allein deshalb frei, weil er sich, den nach wie vor vorhandenen alten Menschen "links liegen lassend", gänzlich mit dem neuen Menschen identifizierte, zu welchem der Apostel in der Gnade Jesu gemacht wurde :[Sach. 3,4](#); [Lk. 15,21+22](#):.  
(HFA)

**Röm. 7,19**

**Ich will eigentlich Gutes tun und tue doch das Schlechte; ich verabscheue das Böse, aber ich tue es dennoch.**

**Röm. 7,20**

**Wenn ich also immer wieder gegen meine Absicht handle, dann ist klar: Nicht ich selbst bin es, der über mich bestimmt, sondern die in mir wohnende Sünde.**

**Röm. 7,21**

**Ich mache also ständig dieselbe Erfahrung: Das Gute will ich tun, aber ich tue unausweichlich das Böse.**

**Röm. 7,22**

**Ich stimme Gottes Gesetz aus tiefster Überzeugung und mit Freude zu.**

**Röm. 7,23**

**Dennoch handle ich nach einem anderen Gesetz, das in mir wohnt. Dieses Gesetz kämpft gegen das, was ich innerlich als richtig erkannt habe, und macht mich zu seinem Gefangenen. Es ist das Gesetz der Sünde, das mein Handeln bestimmt.**

**Röm. 7,24**

**Ich unglückseliger Mensch! Wer wird mich jemals aus dieser tödlichen Gefangenschaft befreien?**

**Röm. 7,25**

**Gott sei Dank! Durch unseren Herrn Jesus Christus bin ich bereits befreit.**

**Sach. 3,4**

**...Tut die unreinen Kleider von ihm! Und er sprach zu ihm: Sieh her, ich nehme deine Sünde von dir und lasse dir Feierkleider anziehen.**

**Lk. 15,21**

**Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße.**

**Lk. 15,22**

**Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße**

### **Durch die von Satan angebotene Selbsterlösung wird Golgatha unnötig**

Ohne Jesus gibt es also keine Befreiung aus dem sündigen Wesen des Menschen. Das ist auch insofern klar, weil der Sohn Gottes anderenfalls nicht auf Golgatha hätte sterben müssen. Wenn es einen anderen Weg, einen Weg der selbst gewirkten "Besserung" des Menschen, gegeben hätte, wenn der "jüdische" Weg des Gesetzes zum Ziel führen könnte, wäre das Opfer Jesu unnötig gewesen.

Hier sitzt also der **Kern der Irrlehre** der humanistisch, psychologisch und philosophisch verdorbenen Theologen, denn ihre Lehre des Gutseins des Menschen greift letztlich das Herz des neutestamentlichen Glaubens an Jesus an, nämlich die **Notwendigkeit** seiner durch **Golgatha** gewirkten Gnade.

Die Freiheit des Menschen, das Gute zu wählen, nützt ihm also nichts, denn die in ihm wohnende Bosheit kann er nicht überwinden, da sie allein durch das Opfer Jesu besiegt wird. Der Mensch ist also nicht gut und schon gar nicht sehr gut, auch wenn er sich in seinem gesetzlichen oder humanistischen Denken gerne etwas anderes einbildet.

Allein in Jesus Christus kann er wieder in den Stand versetzt werden, der ihm in seiner Erschaffung von Gott zugeordnet war, denn nur dann, wenn **Jesus** in uns lebt und wirkt und wir uns mit ihm, mit diesem in uns seienden **neuen Menschen**, identifizieren, sind "wir" gut, weil **er** gut ist. Ansonsten sind wir von Natur aus böse.

### **Nicht die Verführbarkeit des Menschen, sondern sein Wesen ist das Problem**

Es geht nicht darum, wie von falscher und fälschender Seite aus behauptet wird, dass die Abgründigkeit des menschlichen Herzens nur darin liegt, dass es verführbar ist, also der eigentlich gute Mensch lediglich "täuschungsanfällig" ist. Die biblische Lehre ist kein Schlechtreden der Menschen, damit sie Angst bekommen und Jesus brauchen.

Nein, wir Menschen **sind** schlecht. Das muss uns nicht eingeredet werden. Wir haben Jesus nötig, wenn wir in unserer Sündhaftigkeit vor Gott bestehen und in seiner Nähe sein wollen. Die biblische Lehre spiegelt die Realität wider und erschafft kein Fantasiebild.

Wenn also sogenannte Theologen etwas anderes behaupten, machen sie Gott zu einem manipulierenden Fälscher, was zutiefst antichristlich ist. In Wirklichkeit sind sie es, die Menschen täuschen und zwar indem sie das Wort Gottes vereinseitigen und verdrehen.

Ein solches Verhalten ist gemäß [Mt. 4.1-11](#) eine Domäne Satans. Sie tun also die Werke ihres Vaters :[Joh. 8.44](#):

Wenn an der biblischen Wahrheit nichts abgestrichen werden darf, dass die Menschheit seit dem Fall Adams und Evas sündhaft und unerlöst ist, dann haben alle seit diesem Zeitpunkt die Erlösung durch Gott nötig. Da gibt es nichts einzureden. Das ist eine unumstößliche Tatsache, ob sie nun akzeptiert wird oder nicht. Ebenso unsinnig wäre nämlich die Behauptung, Isaak Newton wolle den Menschen einreden, es gäbe die Gravitation, damit sie es für nötig befinden, Flugzeuge zu bauen, um dieser "Täuschung" zu entfliehen.

### **Wir sind in erster Linie sündhaft und unerlöst**

Dass Gott für uns seinen Sohn gab, beweist **nicht**, dass wir in seinen Augen überaus gut und unendlich wertvoll sind, sondern es zeigt im Gegenteil, dass wir sündhaft, böse und unrettbar verloren waren und deshalb seines rettenden Eingreifens bedurften.

Wir müssen dem modernen Kult des "wertvollen Menschen" widerstehen, der durch unbiblische Psychologie und humanistisches "Gutmenschentum" in die christlichen Gemeinden Einzug hält.

**Professor T. Dietz** schreibt in seinem Artikel "Mein Wert bei Gott" ("Anruf" – Magazin des EC in Deutschland; Ausgabe 2/2018) folgendes:

"Es ist falsch zu sagen "Ja, wir sind auch Sünder, aber in erster Linie hat uns Gott mit vielen Fähigkeiten, Gaben und Talenten ausgestattet."

Nein, Herr Dietz, wir sind nicht "auch" Sünder, sondern **in erster Linie** Sünder. Wir sind unfähig, uns aus dieser Verfehltheit durch eigene Anstrengung zu befreien, weil in unserem Fleisch nichts Gutes wohnt. Unsere Fähigkeiten, Gaben und Talente beweisen nichts Gegenteiliges. Auch vermögen sie uns nicht aus unserem verderbten Zustand zu erlösen. Unsere "Frommheit", ob sie nun säkularer oder religiöser Natur ist, nützt uns nichts.

Die biblische Grundaussage des Glaubens kann nicht anders ausgelegt werden, als dass Gott seit dem Geschehen im Garten Eden eine negative Sicht auf den Menschen hat und allein durch Golgatha und unserer persönlichen Annahme dieses Opfers Jesu die ursprüngliche Gottebenbildlichkeit Adams wiederhergestellt wird.

### **Um vor Gottes Heiligkeit und Gerechtigkeit bestehen zu können, dürften wir keine einzige Sünde begehen**

Weil wir Menschen der Versuchung zur Sünde nicht widerstehen können, gibt es nicht eine einzige heilige Person.

Um vor Gott bestehen zu können, das ewige Leben in seiner Nähe empfangen zu dürfen, müssten wir aber gemäß [Gal. 5,3-5](#), [Gal. 3,10+13](#) und [Jak. 2,10](#) **keine einzige** Sünde begehen, um den Fluch des Gesetzes und damit der Trennung von Gott zu entgehen. (HFA)

#### **Gal. 5,3**

**Und noch einmal erkläre ich jedem Einzelnen von euch: Wer sich beschneiden lässt, der muss das ganze Gesetz mit allen seinen Forderungen befolgen.**

#### **Gal. 5,4**

**Wenn ihr aber durch das Gesetz vor Gott bestehen wollt, dann habt ihr euch von Christus losgesagt und Gottes Gnade verspielt.**

#### **Gal. 5,5**

**Wir aber vertrauen darauf, dass wir durch den Glauben an Jesus Christus von Gott angenommen werden. Er hat uns ja durch seinen Geist diese Hoffnung geschenkt.**

#### **Gal. 3,10**

**Wer dagegen darauf vertraut, von Gott angenommen zu werden, weil er das Gesetz erfüllt, der steht unter einem Fluch. Die Heilige Schrift sagt: »Verflucht ist, wer sich nicht an dieses ganze Gesetz hält und danach lebt!«**

#### **Gal. 3,13**

**Von diesem Fluch des Gesetzes hat uns Christus erlöst. Als er am Kreuz starb, hat er diesen Fluch auf sich genommen. In der Heiligen Schrift lesen wir ja: »Wer so aufgehängt wird, ist von Gott verflucht.«**

#### **Jak. 2,10**

**Es hilft dann nichts, wenn ihr alle anderen Gebote Gottes genau einhaltet. Wer nämlich auch nur gegen ein einziges seiner Gebote verstößt, der hat gegen alle verstoßen und das ganze Gesetz übertreten.**

Offensichtlich sind Menschsein und Sündersein biblisch deckungsgleich, denn gemäß [Röm. 3,10](#) gibt es keinen einzigen Gerechten: (HFA)

#### **Röm. 3,10**

**Dasselbe sagt schon die Heilige Schrift: »Es gibt keinen, auch nicht einen Einzigen, der ohne Sünde ist.**

Abseits von Jesus lässt sich biblisch kein Beispiel eines sündlosen Menschen finden. Auch Nathanael, den Jesus in [Joh. 1,47](#) als einen wahren Israeliten und aufrechten Menschen bezeichnet, fällt unter das Urteil von [Röm. 3,10](#).

### **Gott hasst die Sünder, nicht nur die Sünde**

Professor T. Dietz schließt sein oben erwähnten Artikel mit den folgenden Worten:

"Wir sind zu großem bestimmt: zu Gesprächspartnern Gottes, zu Menschen, die für die Welt Verantwortung übernehmen. Und weil wir so begabt sind, gibt es die Gefahr, unsere Bestimmung zu verfehlen.

Und das tun wir auch, jeder auf seine Weise. Wir sind wunderbare und erlösungsbedürftige Wesen, von Gott geliebt und auf sein Erbarmen angewiesen. In unserer Sünde sind wir nicht schlecht oder wertlos, im Gegenteil: Sünde heißt: Wir missachten unseren wahren Wert, verkaufen uns permanent unter Wert.

Wenn Jesus Sünder zur Buße ruft, erinnert er sie an ihre wahre Größe. Darum ist es ein Unglück wenn Christen sich durch falsch verstandene Sündenlehre dazu verleiten lassen, verächtlich und abwertend auf Menschen zu blicken. Auch das ist Sünde.

Menschen sind wertvoll, people are awesome. Darum hat Christus sein Leben für uns gegeben, darum heißt es: Wir sind teuer erkaufte (1.Kor. 6,20). Daher kann der christliche Blick auf den Menschen niemals anders sein als – unendlich wertschätzend."

In unserer Sünde sind wir nicht schlecht oder wertlos?

Dass Gott den Sünder liebt und lediglich die Sünde hasst, steht **nirgends** im Wort Gottes geschrieben. Das ist ein unbiblischer Ausspruch M. Gandhis, denn Gott sieht den Sünder nicht allein als schlecht und wertlos an, sondern er hasst ihn regelrecht. Das lässt sich u. a. durch [Ps. 5,6](#) und [Ps. 11,5](#) belegen: (HFA)

#### **Ps. 5,6**

**Wer dich hochmütig verspottet, den stößt du von dir. Wer deinen Willen missachtet, der ist dir verhasst.**

#### **Ps. 11,5**

**Er sieht sich jeden ganz genau an, den, der Gott liebt, und den, der ihn verachtet. Der HERR hasst den Gewalttätigen aus tiefster Seele.**

Es stimmt zwar, dass Gott alle Menschen liebt, aber diese Aussage ist auf Golgatha bezogen, denn dort opferte er seinen geliebten Sohn, um alle zu erretten. Hierin bewies er seine allbezügliche Liebe.

Allerdings bedeutet das nicht, dass er Menschen liebt, die in ihrem Lebenswandel sündigen, denn er verwirft sie. Sie dürfen nicht in seine Nähe kommen :[Offb. 22,15](#); [Ps. 5,5](#):. (HFA)

#### **Offb. 22,15**

**Draußen vor den Toren der Stadt müssen alle Feinde Gottes bleiben: alle, die sich mit Zauberei abgeben, die sexuell unmoralisch leben, die Mörder, alle, die Götzen anbeten, die gerne lügen und betrügen.**

**Ps. 5,5**

**Denn zum Unrecht kannst du nicht schweigen. Die Gottlosen duldest du nicht in deiner Nähe:**

Gott liebte den Jakob, aber er hasste den Esau :[Röm. 9.13](#):. (HFA)

**Röm. 9,13**

**So sagt Gott ausdrücklich: »Ich habe Jakob geliebt, aber Esau von mir gestoßen.«**

Wenn Gott die Sünder hasst, sollten wir sie dann nicht auch hassen? Wäre das aber nicht unchristlich?

Jedoch was heißt eigentlich "christlich"?

Christlich ist alles, was Christus tut und will. Er ist unser Vorbild, wenn wir ihm nachfolgen. Wenn Jesus also den Sünder und nicht allein die Sünde hasst, dann sind wir sehr christlich, wenn wir das ebenfalls tun. Wir sollen auch solche Menschen hassen, die Gott hassen :[Ps. 139,21+22](#):. (HFA)

**Ps. 139,21**

**HERR, wie hasse ich alle, die dich hassen! Wie verabscheue ich alle, die dich bekämpfen!**

**Ps. 139,22**

**Deine Feinde sind auch meine Feinde. Mein Hass auf sie ist grenzenlos!**

**David Engelsma** trifft in seiner Erklärung zu diesen beiden Versen ("Diejenigen hassen, die Gott hassen") den Nagel auf den Kopf, wenn er schreibt:

"Letzten Endes wird Gott Sünder in die Hölle werfen, nicht bloß Sünden. Eine Person kann man nicht so einfach von ihren Sünden trennen. Die Sünden eines Menschen haften an ihm und beschmutzen ihn, sofern sie nicht vom Blut Jesu Christi abgewaschen werden. Der Text sagt nicht: „Sollte ich nicht die Sünden derjenigen hassen, die dich, Herr, hassen?“ Sondern: „Sollte ich nicht hassen, die dich, Herr, hassen, und keine Abscheu empfinden vor deinen Widersachern? Ich hasse sie mit vollkommenem Hass, sie sind mir zu Feinden geworden" (Ps. 139, 21-22)."

### **Der Humanismus setzt den Menschen an die Stelle Gottes und verdreht das Wesen der Sünde**

Herr Dietz schreibt also in seinem oben erwähnten Text, dass "wir in unserer Sünde nicht schlecht oder wertlos sind, im Gegenteil: **"Sünde heißt: Wir missachten unseren wahren Wert"**, verkaufen uns permanent unter Wert?"

Ah! Wirklich?

Wir sündigen also auf diese Weise und nicht, wenn wir Gottes Gebote missachten, seinen Willen übergehen. Interessant. Wir sündigen, wenn wir uns zu wenig um uns selbst drehen, uns nicht genug selbstverwirklichen? Wir sündigen nicht, wenn wir in unserem Tun Gott geringschätzen, sondern, wenn wir uns selbst als zu niedrig bewerten?

Welch eine Pervertierung des Geistes Gottes spricht aus einem solchen Denken! Hier wird der **Mensch an die Stelle Gottes** gesetzt. Und genau das ist das Wesen des **Humanismus**:

"Sünde macht den Menschen nicht schlecht, sondern wir bleiben als Sünder dennoch wertvolle Menschen?"

Ja, Herr Dietz? Ist das so? Auf manche Theologen trifft [Jes. 5,20](#) und [Mt. 23,13](#) zu: (HFA)

**Jes. 5,20**

**Wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die Finsternis als Licht bezeichnen und Licht als Finsternis, die Saures für süß erklären und Süßes für sauer.**

**Mt. 23,13**

**»Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer! Ihr Heuchler! Ihr versperrt anderen den Zugang zu Gottes himmlischem Reich. Denn ihr selbst geht nicht hinein, und die hineinwollen, hindert ihr auch noch daran.**

Die Verdrehung von Finsternis und Licht ist eine Domäne Satans.

### **Gott schätzt Sünder in keiner Weise wert**

Zitat: "Wenn Jesus Sünder zur Buße ruft, erinnert er sie an ihre wahre Größe."

Ist das eine biblische Lehre?

**Nein!** Wenn Jesus Sünder zur Buße ruft, dann will er sie vor dem ihnen drohenden Gericht Gottes bewahren, denn weder der die Wahrheit in Person seiende Gott noch wahrhaftige Christen werden auf sündige Menschen einen unendlich wertschätzenden Blick werfen, und ihre "wahre" Größe schätzen, denn die Frevler müssen nicht nur wegen ihres Tuns abgelehnt werden, sondern auch wegen ihrer Person. Da gibt es nichts, aber auch **gar nichts** wertzuschätzen.

Die **einzige** Wertschätzung Gottes allen Sündern gegenüber kommt darin zum Ausdruck, dass er für sie alle am Kreuz von Golgatha gestorben ist und dort ihr Gericht stellvertretend getragen hat.

Dies bedeutet nicht, dass sie unendlich kostbare Wesen waren, sondern im Gegenteil: Ohne das überaus wertvolle Blut Jesu sind alle Menschen in ihrer Bosheit und Sündhaftigkeit verloren und nichtig.

Nicht sie sind unendlich **wertvoll**, sondern der **hohe Preis**, den Gott bezahlte, um die in ihrem innersten Wesen Wertlosen und Verdorbenen zu retten : [1.Petr. 1, 18+19](#):. (HFA)

**1.Petr. 1,18**

**Denn ihr wisst ja, was es Gott gekostet hat, euch aus der Sklaverei der Sünde zu befreien, aus einem sinnlosen Leben, wie es schon eure Vorfahren geführt haben. Er hat euch losgekauft, aber nicht mit vergänglichem Silber oder Gold,**

**1.Petr. 1,19**

**sondern mit dem kostbaren Blut eines unschuldigen und fehlerlosen Lammes, das für uns geopfert wurde – dem Blut von Christus.**

Wir wurden nicht gerettet, weil wir so gut sind, sondern weil wir äußerst schlecht sind und uns selbst aus diesem Zustand der Verlorenheit und Trennung von Gott nicht befreien können.

Aber er hat doch teuer für uns bezahlt. Heißt das nicht automatisch, dass wir wertvoll sind? Nein, das bedeutet schlicht und einfach, dass alle Menschen **für ihn** einen großen Wert besitzen, auch wenn sie eigentlich unbrauchbar sind, also als gefallene Wesen keine eigene Kostbarkeit besitzen.

Wenn z. B. jemand bereit ist, für einen völlig verbeulten, verrosteten, löchrigen und defekten Kühlschrank eine Million Euro zu bezahlen, dann wird doch niemand auf die Idee kommen, zu behaupten, das Gerät sei besonders edel und gut, da sich sein Wert ja am bezahlten Preis ablesen lasse. An diesem unglaublich hohen Preis lässt sich lediglich die Liebe und selbstlose Leidenschaft des Käufers ablesen, der den Kühlschrank wieder in Ordnung bringen will. Und wenn der böse Verkäufer eine so hohe Summe verlangt, dann bezahlt sie der gute "Erlöser" halt.

**Nicht das Benennen von Sünde, sondern das Sündigen wertet den Menschen ab**

Wer "auf andere Menschen verächtlich und abwertend blickt, begeht eine Sünde"? Ist das so?

Bedeutet denn bereits der Hinweis, dass die Menschen seit dem Geschehen im Garten Eden grundsätzlich von Gott getrennte Sünder sind, in deren Fleisch das Gute nicht wohnt, dass man diese Menschen verachtet? Begehen bibeltreue Christen eine Sünde, wenn sie z. B. Homosexuelle, Päderasten, Gotteslästerer, Diebe, Lügner, Mörder nicht ausreichend wertschätzen? Ist es also eine Sünde, Sünder sündig zu nennen und sie zu hassen? Das Wort Gottes sagt uns etwas ganz anderes!

Und wer es liebt, weiß, dass die Menschen, und zwar ausnahmslos alle Menschen, nicht gut sind und schon gar nicht sehr gut.

Wer ein "Schaf" Jesu ist, kennt die Stimme seines Hirten und weiß sofort, wenn ihn ein anderer verführen will :[Joh. 10,2-5](#):. Wir sollten vor den "Theo-logen" und ihren Irrlehren acht haben! Prüfet die Geister :[1.Joh. 4,1](#)!: Wer Gott liebt, hasst die Fälschung und ganz besonders die religiös-fromme Fälschung. (HFA)

**Joh. 10,2**

**Der Hirte geht durch die Tür zu seinen Schafen.**

**Joh. 10,3**

**Ihm öffnet der Wächter die Tür, und die Schafe hören auf seine Stimme. Der Hirte ruft jedes mit seinem Namen und führt sie aus dem Stall.**

**Joh. 10,4**

**Wenn er alle seine Schafe ins Freie gebracht hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen.**

**Joh. 10,5**

**Einem Fremden würden sie niemals folgen. Ihm laufen sie davon, weil sie seine Stimme nicht kennen.«**

**1.Joh. 4,1**

**Glauabt nicht jedem, der behauptet, dass Gottes Geist durch ihn redet. Prüft vielmehr genau, ob das, was er sagt, wirklich von Gottes Geist stammt. Denn in dieser Welt verbreiten viele falsche Propheten ihre Irrlehren.**

**Ein Aufruf zur persönlichen Lebensübergabe an Jesus Christus**

Lieber Leser!

Es ist keine Irrlehre, dass auch Du sündig bist und Dir deshalb das ewige Leben in der Gemeinschaft Gottes fehlt. Schenke den beirrenden Aussagen des Humanismus keinen Glauben, auch dann nicht, wenn sie "christlich" verpackt" sind.

Wenn Du Dich nach Rettung sehnst, dann ergreife doch jetzt die Gnade durch das Opfer Jesu. Anders als im Humanismus und seinen Auswüchsen wirst Du als Kind Gottes wirklich zu einem neuen Menschen gemacht werden. Weil **der allein Gute** in Dir wohnen wird und Dich mit ihm eins macht, wirst "Du" gut sein. Trenne Dich doch bitte von dem Gedanken, ohne Jesus bestehen zu können und lass ihn auf dem Thron Deines Lebens Platz nehmen und dort regieren.

**Freue Dich**, denn das ist die **Freudenbotschaft Gottes**: Er liebt Dich und er hat Dich von der Verblendung Satans erlöst. Du darfst das gute Leben Jesu leben und bist ein Kind Gottes. Sag "Ja" dazu. [Nimm das Opfer Jesu nun an!](#) Du wirst es nicht bereuen.

---

Empfehlung dieser Broschüre:

**Derek Prince**, "Die Verführung des Humanismus"

Derek Prince über diese Buch: "Ich habe die Kraft und den Einfluss des Humanismus lange Zeit unterschätzt. Inzwischen bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass der Humanismus die Hauptkraft in dieser Welt - besonders in der westlichen Welt - ist, um das Kommen des Antichristen vorzubereiten."

Er erläutert unter anderem, wo die Wurzeln des Humanismus liegen, warum er sich nicht mit dem christlichen Glauben vereinbaren lässt, die Arbeitsweisen des Antichristen sowie die Auswirkungen des Humanismus in der Gesellschaft, der Gemeinde und den Familien.

Abschließend befasst sich Derek Prince mit den für uns notwendigen Konsequenzen.

Dieses Buch richtet sich an alle, die mehr über die Hintergründe und Gefahren des Humanismus erfahren wollen - vor allem aber an diejenigen, die meinen, dass sie die alles nicht betrifft...

© 2020 by Freddy und Brigitte Baum, 75173 Pforzheim